

Stellenausschreibungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **13 (1897)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lich und verschlossen mit der Aufschrift „Gemeindehausbau“ der Ortsvorsteherchaft einzureichen.

Behufs Erstellung eines neuen Käfereigebäudes eröffnet die Käfereigenossenschaft St. Erhard (St. Luzern) Konkurrenz über sämtliche Maurer-, Cement-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser- und Kupferschmiedearbeiten, ferner über Lieferung von diversen Läden, T-Balken und circa 3000 l. Fuß Bauholz. Darauf Reflektierende können über Plan und Vertragsbestimmungen beim Präsidenten der Genossenschaft Einsicht nehmen. Der Bau wird je nach Umständen einzeln oder gesamthaft in den Accord übergeben. Feste Angebote sind bis 10. Februar 1898 verschlossen mit betreffender Aufschrift an J. Achermann, Waisenbdgt, Hüligen, einzureichen.

Schulhausreparatur Buch a. J. 1) Erneuerung der Kellerdecke; 2) Erstellung eines harthölzernen **Riemenbodens** im Schulzimmer; 3) Anstrich des Schulzimmers. Ferner wird die Lieferung von **40 zweiplätigen Schulbänken** in vier verschiedenen Nummern vergeben. Uebernehmer und Lieferanten wollen ihre Offerten bis zum 15. Februar dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Pfarrer Krebsler, einreichen, welcher auch über die näheren Bedingungen Auskunft erteilt.

Neubau einer Veranda aus Stein und Holz mit Holzcementdach für das Armenbad in **Schinzach**. Die Pläne, Bau- und Vertragsvorschriften liegen bis 10. Februar im Bureau des kantonalen Hochbauamts in Aarau auf. Uebernahmsofferten für die Gesamtausführung sind bis 11. Februar nächsthin einzureichen.

Steinhauerarbeiten in Sandstein für die Postfiliale an der Einsbühlstraße in **St. Gallen**. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamts (Mathaus III, 35) eingesehen resp. bezogen werden. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Postfiliale Einsbühl“ versehen, bis zum 10. Februar 1898, abends 6 Uhr, dem Präsidium der gemeinderätlichen Baukommission einzureichen.

Kästlererei. Job. Meier, Senn, Wald b. Jnwil (Luzern) ist im Falle, einen neuen Kästler zu erstellen nebst Wohnung und Cement-Dachung. Bewerber hierfür mögen sich bis 10. Febr. melden.

22 zweiplätige Schulbänke nach neuem obligatorischem System für die Schulgemeinde Helliikon (Murgau). Offerten per Stück oder im ganzen berechnet an den Gemeinderat daselbst bis 7. Februar.

Quaibante Diebshöfen. Die erforderlichen Arbeiten sind der Hauptsache nach berechnet zu:

circa 130 Kubikmeter	Erdbewegung,
90	Mauerabbruch,
140	Mauerwerk,
90	Quadratmeter Verputz,
120	Ausbesserung,
25 laufende Meter	Fangdamm.

Uebernahmsofferten sind bis zum 7. Februar, abends, verschlossen beim Ortsvorsteher Wegeli einzureichen.

Realschulhausbau Wildhaus-Alt St. Johann. Die **Glaser- und Schreinerarbeiten** für das zu erstellende Realschulhaus. Nähere Auskunft betr. Zeichnungen und Maße erteilt die Bauleitung, Herr Bautechniker Leuzinger in Buchs. Uebernehmer wollen ihre Eingaben bis 7. Februar, mittags, dem Präsidenten des Realschulrates, Herrn Pfarrer Luz in Wildhaus, einreichen, bei dem auch die Beträge eingesehen werden können.

Doppelschulhausbau Gähwil (Toggenburg). Maurer-, Steinhauer-, Cement-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, Spengler-, Schmiede-, Schlosser-, Glaser- und Gasnararbeit. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Schulrat Vollmeier zur „Traube“ in Gähwil zur Einsicht auf. Offerten für Uebernahme einzelner Abteilungen oder des ganzen Baues sind verschlossen mit der Aufschrift „Bauofferte“ bis 20. Februar nächsthin dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Gemeinderat C. H. Keller in Detwil bei Gähwil, einzureichen.

Schlosserarbeiten für das neue Schulhaus Kleinhünzlen (Basel). Pläne im Hochbaubureau Basel zu beziehen. Offerten an das Baudepartement daselbst bis nachmittags 2 Uhr des 9. Febr.

Erstellung einer Betonmauer am See in **Sorn** von 80 m Länge und einer solchen in **Münsterlingen** von 40 m Länge. Beschriebe und Bauvorschriften liegen beim Straßen- und Baudepartement: Braun, in Frauenfeld, zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 7. Februar entgegennimmt.

Güterstraße Oberterzen-Thal (am Wallensee). Länge der Straße, einschließlich einer eisernen Brücke von 6 Meter Länge, 1500 Meter, Breite 3 Meter. Kostenvoranschlag Fr. 22,000. Pläne und Bedingungen sind aufgelegt bei Herrn Gemeinderat F. C. Klein in Murg, welcher auch die Vorweisung der Baustelle besorgen wird. Die Eingaben sind mit der Aufschrift „Güterstraße Oberterzen“ versehen an das Gemeinamt Quarten in Unterterzen zu adressieren. Eingabefrist 10. Februar 1. J.

Wohnhausbau in Zug. Herr Joseph Schmidt zum ital. Keller in Zug schreibt für die gesamte, im Monat März beginnende Neubau (Doppelwohnhaus) die Maurer- und Zimmerarbeiten (Rohbau), Steinbauerarbeiten (Granit- und Sandsteine), Ziegler (Salzziegel), Spengler-, Gipfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-,

Gasner-, Parquet-, Maler- und Tapeziererarbeiten zum Wettbewerb aus. Kleinpläne und Kostenberechnungen haben die beiden Baumeister des Rohbaues nach der Idee des Herrn Schmidt auszuarbeiten. Nur schriftliche Anmeldungen werden von demselben entgegengenommen bis zum 15. Februar.

Wasserversorgung der Stadt Zürich. Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1398 für die Erweiterung der Wasser-versorgung benötigten **Gusswaren** und zwar:

1. Gussröhren für Normaldruck (20 Atmosph. Probe):
40 50 70 100 150 180 200 250 300 350 mm
3000 3.00 3500 9000 6000 1000 1000 6000 500 4500 Meter
2. Gussröhren für Hochdruck (30 Atm. Probe):
150 250 mm
1000 1200 Meter
3. Normale Façonstücke: 60 Tonnen.
4. Abnormale Façonstücke: 10 Tonnen.
5. Ventilhähnen mit Einbaugarnitur:
40 50 mm
200 100 Stück.
6. Schieber mit Einbaugarnitur, Normaldruck:
70 100 150 200 250 300 350 mm
40 100 40 6 6 2 6 Stück.
7. Doppellarmige Straßenhydranten infl. Schacht:
Zürcher System 150 Stück.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Wasser-versorgung, H. Peter, aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilen wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile si. d. bis spätestens den 10. Februar 1898 an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzureichen.

Straßenbau Waldkirch (St. Gallen). Der Gemeinderat in Waldkirch eröffnet über den Bau der zwei Nebenstraßenprojekte Edenschwil-Wolfsentzweiz und Ronwil-Lehn-Laubbach mit einer Gesamtlänge von ca. 2000 Meter zu 3½ und 4 Meter Breite freie Konkurrenz. Uebernahmsofferten sind spätestens bis den 12. Febr. dem Gemeinamt schriftlich einzureichen, wofür selbst auch die Pläne und Bauvorschriften eingesehen werden können.

Städtische Straßenbahn Zürich. Ueber nachfolgende Lieferungen und Arbeiten wird Konkurrenz eröffnet:

1. Erstellung der Kontaktleitung mit Tragwerk für die neuen Linien von 6,03 Kilometer Betriebslänge.
2. Erhöhung der Kontaktleitung mit Tragwerk, bezw. Umbau derselben für die elektrische Straßenbahn: 4,55 Kilometer.
3. Lieferung von 24 Motorwagen mit mechanischer Ausrüstung.
4. Lieferung der elektrischen Ausrüstung für diese Wagen.
5. Lieferung von 4 Anhängewagen.

Pläne, Bauvorschriften und Uebernahmebedingungen können bei der Straßenbahnverwaltung eingesehen bezw. bezogen werden. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Straßenbahnbau“ bis Donnerstag den 10. Februar an den Vorstand der Abteilung II des Bauwesens, Herrn Stadtrat Luz, einzusenden.

Parquetarbeiten für das **Schulhaus in Herzog** (Murg.) Eisern und Legen von circa 197 m² eichene Asphaltparquetts und circa 220 m² eichene Riemenparquetböden II. Qualität. Offerten sind zu richten an H. Suter-Moesch, Baumeister, in Fric.

Käferei-Bau in Aesch (Luzern). Die Käferei-Genossenschaft Aesch bringt den Neubau der Käfereigebäude zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Ad. Herzog zur Einsicht auf. Es werden Uebernahmsofferten für den Gesamtbau oder nur für einzelne Arbeiten entgegengenommen. Eingaben sind verschlossen unter der Ueberschrift „Käfereibau“ bis 6. Febr. zu richten an den Präsidenten der Käferei-Genossenschaft Aesch, Ad. Herzog.

Die Bauarbeiten für Erstellung einer neuen Sahrenbrücke im Dorfe Staffelbach (Murgau):

- 1) Die Abtragsarbeiten der alten gewölbten Brücke.
- 2) Die Mauerwerksarbeiten (Be'on) der neuen Brücke und der Ufermauern, ca. 82 m².
- 3) Der eiserne Oberbau der Brücke, Gesamtgewicht ca. 6450 kg; Zoresbelag ca. 3550 kg.
- 4) Eine hölzerne Notbrücke.

Pläne und Bauvorschriften liegen in der Gemeindefschreiberei zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind bis Samstag den 12. Februar nächsthin dem Gemeinamtmann verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenbau“ einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle des Obergeringens für den Kanton Graubünden ist auf 1. März 1898 neu zu besetzen. Gehalt Fr. 3500 bis 4300, nebst Fr. 10. — für jeden Feldtag und Vergütung der Fahrspesen. Anmeldungen mit Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung sind bis am 20. Februar dem Baudepartement in Chur einzureichen.